

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **06.03.2017** im Rahmen der Schulbesichtigungen der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf, Lippoldstraße 10, 31303 Burgdorf und der Grundschule Burgdorf/Hauptschule Burgdorf, Hannoversche Neustadt 32, 31303 Burgdorf

18.WP/SchKuSpo/003

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:44 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzender**

Braun, Hartmut

**Mitglied/Mitglieder**

Gersemann, Christiane  
Meinig, Birgit  
Pollehn, Armin  
Schulz, Kurt-Ulrich  
Wichmann, Christiane  
Zschoch, Mirco

**stellv. Mitglied/Mitglieder**

Schrader, Karl-Ludwig - für Dreeskornfeld, Thomas  
-

**ElternvertreterIn**

Eggers, Günter

**Beratendes Mitglied für den Bereich Sport**

Runge, Alfred

**Verwaltung**

Barm, Henry  
Baxmann, Alfred - ab TOP 2, bis TOP 3 -  
Kugel, Michael  
Makoweckyj, Tanja

**Schulleitung**

Alker, Rudolf - zu TOP 3 von 18.12 bis  
18.30 Uhr -  
Blumenstein, Heiko  
Kuchenbecker-Rose,  
Antje

**TAGESORDNUNG**

## Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Besichtigung der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf
3. Besichtigung der Grundschule Burgdorf/Hauptschule Burgdorf
4. Aussprache über die Besichtigungen

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Braun** eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Gäste und die Presse. Er stellte die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Besichtigung der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf**

---

**Herr Blumenstein** begrüßte die Anwesenden und führte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Presse durch die Schule und ging dabei auf folgende Themen näher ein:

- a) Die Astrid-Lindgren-Grundschule wurde Anfang der 70er Jahre erbaut und hatte damals 20 allgemeine Unterrichtsräume. Durch das Hortangebot, die Mittagsverpflegung und die Bücherei, sei die Anzahl der allgemeinen Klassenräume auf 16 gesunken. Derzeit werden ca. 350 Schülerinnen und Schüler unterrichtet und die Schule sei 4zünftig geworden. Ein weiterer Anstieg der Schülerzahlen sei zu erwarten.
- b) Die Offene Ganztagschule (OGS) werde sehr gut angenommen. Etwa 250 Schülerinnen und Schüler nehmen daran teil. Das sind gut 70%. Die Tendenz ist steigend.
- c) Ein Anbau im Bereich des Schulhofes ist geplant. Der Baubeginn soll Ostern 2017 sein. Mit der Fertigstellung kann im November 2017 gerechnet werden. Zum Schuljahresbeginn 2017/2018 werden somit zwei Klassenräume fehlen.
- d) Das Flachdach und die Fenster funktionieren. Die Toiletten seien bereits teilweise saniert worden. Derzeit werde die gesamte Elektrik in der Schule erneuert. Auf lange Sicht müsse die Turnhalle, die Heizungsanlage und die Akustik erneuert werden.

### **3. Besichtigung der Grundschule Burgdorf/Hauptschule Burgdorf**

---

**Frau Kuchenbecker-Rose** begrüßte die Anwesenden.

**Herr Alker** stellte sich kurz vor und berichtete, dass die Hauptschule im Sommer 2017 von diesem Standort an die IGS ziehen werde.

**Frau Kuchenbecker-Rose** übernahm wieder und führte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Presse durch die Schule und ging dabei auf folgende Themen näher ein:

- a) Die Grundschule Burgdorf sei die älteste Grundschule Burgdorfs und sei sehr zentral gelegen. Durch die Zusammenarbeit mit dem auf dem Schulhof ansässigen Kinderschutzbund profitieren die Schülerinnen und Schüler ungemein. Auch davon, dass der Kinderschutzbund die Mensa betreibe und auch renoviere.
- b) Anfang 2018 oder im Sommer 2018 werde die Prinzhornschule Burgdorf mit den verbleibenden Klassen an diesen Standort ziehen. Es gebe bereits einen guten Austausch mit der Schule.
- c) Die Grundschule Burgdorf werde derzeit von 285 Schülerinnen und Schülern besucht. Es gebe 28 Flüchtlingskinder und eine Sprachlernklasse.
- d) Die Wände speziell auf den Fluren seien sehr unansehnlich. Eine kosmetische Aufwertung wäre dringend nötig. Auf lange Sicht könne sie sich auch „Spiel-Flure“ vorstellen.
- e) Die veraltete Heizung funktioniere nicht wie gewünscht. Einige Klassen kommen gerade auf 15 Grad im Winter, andere haben dafür 32 Grad. Speziell in den WC-Anlagen der Jungen herrsche ein strenger Geruch. Hier müssten sicherlich die kompletten Fugen erneuert werden.
- f) Im Eingangsbereich vom Schulhof in das Gebäude Hannoversche Neustadt wäre eine Schmutzfangmatte nötig, damit der Sand nicht in das ganze Gebäude eingetragen werde.
- g) Allgemein müsste einmal geprüft werden, warum in verschiedenen Bereichen eine Internetverbindung kaum möglich ist.

#### **4. Aussprache über die Besichtigungen**

---

**Herr Eggers** fragte nach, wie die OGS genutzt werde.

Im Durchschnitt besuchen ca. 160 Schülerinnen und Schüler täglich die OGS. Insgesamt seien es 189, antwortete **Frau Bruns**.

**Frau Gersemann** dankte den Schulleitungen für den Einblick in die beiden Grundschulen und hofft auf eine gut erarbeitete Prioritätenliste der Schulleitungen aller Burgdorfer Grundschulen.

Diese Liste sei bereits erarbeitet und werde in Kürze entsprechend bekanntgegeben, erläuterte **Frau Kuchenbecker-Rose**.

Seit Sommer 2016 werden Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Hülptingsen an der Grundschule beschult, die mit dem Bus anreisen müssen. Leider gibt es hier immer wieder verschiedene Schwierigkeiten mit der Be-

förderung, berichtete **Frau Kuchenbecker-Rose**.

Gespräche mit RegioBus und der Region Hannover, als Träger der Schülerbeförderung , seien bereits erfolgt.

**Herr Braun** bedankte sich bei den Schulleitungen für die Vorstellung der Grundschulen und die rege Diskussion.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin